



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

18. 06. 1996 / DE

FCI - Standard Nr. 316

FRANÇAIS BLANC ET ORANGE

(Französischer Weiß-Oranger Laufhund)

ÜBERSETZUNG : Frau Michèle Schneider Offizielle Originalsprache (FR).

URSPRUNG : Frankreich.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS : 01. 02. 1982.

VERWENDUNG : Laufhund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 6 Laufhunde, Schweißhunde und verwandte Rassen.
Sektion 1.1 Große Laufhunde.
Mit Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Edler Hund französischer Typs und rustikaler Erscheinung.

KOPF: Recht breit, mäßig länglich.

OBERKOPF :

Schädel: Leicht gewölbt; Hinterhaupteckler kaum betont. Augenbrauenbögen nicht hervortretend.

Stopp: Gut betont.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm: Gut entwickelt; schwarz, braun-orange.

Fang: Etwa gleich lang wie der Schädel.

Lefzen: Recht betont, so dass der Fang gewissermaßen quadratisch erscheint.

AUGEN: Groß, braun, dunkel.

OHREN: Leicht unter der Augenlinie angesetzt, weich, dünn, leicht eingerollt und auf zwei Finger breit bis zum Nasenschwammansatz reichend.

HALS : Gerade, recht lang; leichte Wamme.

KÖRPER :

Rücken : Lang und gerade.

Lenden: Normalerweise gewölbt.

Kruppe: Rund, aber nicht abgeschlagen.

Brust: Breit. Rippen gerundet.

Flanken: Gut aufgefüllt.

RUTE: Lang.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND :

Allgemeines: Kräftig und breit.

Schulter: Schräg und gut bemuskelt.

Vorderpfoten : Hasenpfoten.

HINTERHAND :

Oberschenkel : Sehr muskulös.

Sprunggelenk: Tief angesetzt und leicht gewinkelt.

Hinterpfoten : Hasenpfoten.

GANGWERK: Ziemlich fließend; leichter, ausdauernder Galopp.

HAUT: Weiss mit gelben oder orangefarbenen Flecken; der Gaumen darf gelb sein; Skrotum weiß oder gelb.

HAARKLEID

Haar : Kurz und fein.

Farbe : Weiß-zitrone oder weiß-orange, vorausgesetzt, dass das Orange nicht zu dunkel ist und nicht zum Rot tendiert.

GRÖSSE :

Widerristhöhe : 62 cm - 70 cm.

Mit einer Toleranz von 2 cm über das obere Maß.

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Fehler im Körperbau.
- Schmäler oder zu langer Fang.
- Vor- oder Rückbiß.
- Helle Augen.
- Eingerollte oder seitlich abweichende Rute.
- Haarkleid von anderen als vorstehend beschriebener Farbe, insbesondere schwarzes oder rotes Haar.
- Fleckige Depigmentation.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ÄUßERE ANATOMIE

